

Presseinformation

Wolfram Siebeck

Siebeck's Seitenhiebe

Aus dem Leben eines Berufssessers

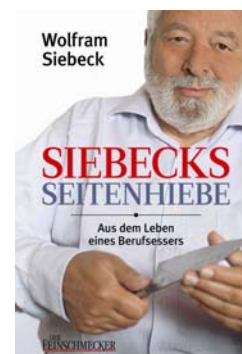
128 Seiten mit Illustrationen

Format: 12,7 x 19 cm, Hardcover

Preis: 12,90 €(D) / 13,30 €(A) / 22,90 sFr

ISBN: 978-3-8338-1423-5

Erscheinungstermin: September 2008



Von Saucenspuren, Wattebrötchen und kulinarischer Globalisierung

Wolfram Siebeck ist seit über 50 Jahren professioneller Genießer und beeinflusst die kulinarische Landschaft Deutschlands wie kaum ein anderer. Er wird als 'Papst der Gourmetkritiker' betitelt und gilt als 'Vorkoster der Nation', Wolfram Siebeck zeichnet aber vor allem dieses aus: Seine Suche nach dem perfekten Geschmack und sein ebenso unbestechlicher wie ironischer Blick auf das Geschehen rund um die Kulinarik. Ob Genfood, Fernsehköche oder die Vereinheitlichung des Geschmacks – wenn Siebeck sich zu einem Thema äußert, geschieht das genauso unverblümt wie unterhaltsam. Eine Auswahl seiner besten Kolumnen für den „Feinschmecker“ veröffentlicht Gräfe und Unzer nun mit **Siebeck's Seitenhiebe**.

Scharfzüngig und pointiert schildert Siebeck Skurriles, Amüsantes und auch Typisches der Gastronomie Land auf, Land ab. Seien es die langen Wartezeiten in leeren Restaurants, das Schummerlicht in Edelkneipen oder die schlechten Manieren der Gäste. Besonders gern widmet er sich den diversen gastronomischen Modetrends. Saucenmuster und zu Kunstwerken aufgetürmte Tellergerichte entlarvt er als „Kitsch der Renommiergastronomie“. Und über die Mode Flüssiges unter Schaum zu verstecken ulkt er: „Auf den feinen Tellern unserer Sterneköche schäumt es wie der Rhein, wenn in Basel ein Chemiewerk leck ist.“ Doch Siebeck bleibt nie Gourmet-Kritiker, sondern schaut immer über den Tellerrand hinaus. Die kulinarische Globalisierung ist genauso sein Thema wie die Folgen der Massenproduktion und das Lobbyistentum in der Lebensmittelindustrie. Und wenn er den Wandel unserer Essgewohnheiten analysiert und unsere kulinarische Zukunft voraus ahnt, geht es um viel mehr als Essen und Trinken.

Unbeirrbar bleibt sein Plädoyer für den guten Geschmack – für ihn gleichbedeutend mit einer unverkünstelten Küche mit erstklassigen Produkten. Denn „die Lust am Essen beginnt mit der Butter auf dem Brot.“ Amüsant und hintergründig, ironisch und entlarvend – das Beste von Siebeck endlich in einem Buch!

Wolfram Siebeck verdiente sich zunächst als Werbeschildmaler und Pressezeichner sein Geld, bevor er 1958 den Auftrag erhielt, eine kulinarische Kolumne für die neu gegründete Zeitschrift „Twen“ zu schreiben. Damit begann seine Karriere als Gourmet-Kritiker. Viele Jahre schrieb er für den „Stern“, aktuell hat er eine wöchentliche Kolumne in der „Zeit“. Der „Feinschmecker“ überlässt ihm seit 12 Jahren mit seinen „Seitenhieben“ das letzte Wort. Am 19. September 2008 feiert Siebeck seinen 80. Geburtstag.